

Schreiben der in Zürich versammelten Räte der Städte und Länder gemeiner Eidgenossenschaft an ihre verbündeten Bürgermeister und Räte in Chur und die Drei Bünde über ihren Beschluss in den Hegau und nach Konstanz zu ziehen, um die Feinde aus der Umgebung der Reichenau zu vertreiben, und die Bitte, auf die Landschaft Sargans und insbesondere auf die Luziensteig bei Gutenberg und Maienfeld Acht zu geben, um Überfälle des Feindes zu verhindern.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A II/LA I/Nr. 130. – Pap. 30,5/21,5 cm. – Siegelspuren. – Anschrift: Den frommen fürsichtigen wisen burgermeistern vnd rät der statt Chur, ouch vögten richtern vnd räten der pünden¹ in Churwal², vnnser sunder güten fründen vnd getruwen lieben punttgnossen.

Abschrift: StadtA Chur RA.1499.066.

Druck: Kind, Correspondenzen, Rätia III, S. 165.

Regest: Landesakten Drei Bünde, S. 40, I/Nr. 130; Jecklin, Schwabenkrieg, II. Teil, S. 169, Nr. 148.

l¹ Vnser^{a)} frünntlech willig diennst vnd was wir^{b)} liebs^{c)} vnd güts vermogen^{d)} allzit züuor^{e)} bereit. Frommen^{f)} l² fürsichtigen wisen sundern güten fründe vnd getruwen lieben punttgnossen. Wir haben vff disem tag l³ beschlossen, den anslag, so vormals verordnet ist, zü erstatten, namlich hienyden vber Ryn jn das Hegow³ l⁴ vnd enerthalb vff gegen Costenntz⁴ zü ziehen, damit wir vnser vygent vss der Richenow⁵ vnd däumb^{g)}, l⁵ do sy vnns swär vnd vberlegen sind, vertriben vnd gedempt werden mogen vnd annder notdurftig l⁶ furnemen zü erstatten. Das wolten wir vch frünntlicher meynung nit verhalten, mit ganntz l⁷ ernnstlicher bitt, vff vnsern hinczug, der yetz angennds beschechen wirdt, güts sorg an vwer ortt l⁸ vnd ein getruw vffsechen zü vnser lanndtschafft Sanganss⁶ vnd däumb^{g)} ze haben. Besunder l⁹ die Steig⁷ by Gütemberg⁸, Meyenveld⁹ vnd anders an dem ennd zü verhüten vnd vergömen l¹⁰ näch notdurfft, damit von vnsern vygenden kein vberval oder schaden bescheche. Vnd darinn l¹¹ güten vlyss näch vnserm vertruwen zü bewisen, stät vnns züsamt der notdurfft zü beschulden l¹² vnd verdienen. Datum vnnder der statt Zürich sigel jnnamen vnser aller. Suntag näch der vffarrt l¹³ anno etc. LXXXIX^o.

l¹⁴ Stetten vnd lännder gemeiner l¹⁵ Eydtgnoschafft rät yetz h) Zürich l¹⁶ versamellt.

a) *Initiale V 5/3,3 cm. – b) Initiale W 1,8/1,5 cm. – c) Initiale L 1,4 cm hoch. – d) Initiale V 1 cm hoch. – e) Initiale Z 1,5 cm hoch. – f) Initiale F 1,9 cm hoch. – g) A, anstatt därumb. – h) Zu erwartendes in fehlt.*

¹ (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR. – ² Churwalchen = Churrätien, das aus der spätrömischen Provinz Raetia prima hervorgegangene Herrschaftsgebiet des Churer Bischofs. – ³ Hegau, Landschaft nw. Bodensee BW (D). – ⁴ Konstanz BW. – ⁵ Insel Reichenau, Bodensee. – ⁶ Sargans, Stadt u. Bez. SG (CH). – ⁷ Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld GR (CH) / Gem. Balzers FL. – ⁸ Gutenberg, Gem. Balzers. – ⁹ Maienfeld, Gem. u. Kr.